

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Schülerpraktikum - Wie kann ich mich erfolgreich bewerben?

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.14

Orientierung in der Arbeitswelt

Das Schülerpraktikum – Wie kann ich mich erfolgreich bewerben?

Nach einer Idee von Markus Oswald



© RAABE 2023

© sturtti/E+

In dieser Unterrichtseinheit erfahren Ihre Schülerinnen und Schüler, wie sie sich erfolgreich bewerben können. Dabei setzen sie sich auch mit ihren Stärken und Interessen auseinander und üben Schritt für Schritt das Verfassen einer inhaltlich fundierten, aussagekräftigen und formal stimmigen Bewerbung mit Anschreiben und tabellarischem Lebenslauf. Abschließend üben sie einen Telefondialog mit dem potenziellen Arbeitgeber und trainieren Vorstellungsgespräche im Rollenspiel.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8–10
Dauer:	9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	eine Bewerbung mit Lebenslauf verfassen und überarbeiten; Stellenanzeigen verstehen und auswerten; den Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen üben
Thematische Bereiche:	Berufswahl, Jobsuche, Stellenanzeigen, Bewerbungsmappe, Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch
Medien:	Stellenanzeigen, Vorlagen, Rollenkarten, <i>LearningApps</i>



Fachliche Hinweise

Die schriftliche Bewerbung

Im Zentrum der Unterrichtseinheit steht die schriftliche Bewerbung als wichtiger Baustein im Bewerbungsprozess. Diesen müssen auch Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe schon durchlaufen, wenn sie sich beispielsweise für ein Praktikum, z. B. zur Berufsorientierung, bewerben möchten. Eine Bewerbung stellt hohe formale Anforderungen, welche die Lernenden in der vorliegenden Unterrichtsreihe gezielt trainieren. Ein Bewerbungsanschreiben (auch „Bewerbungsschreiben“ oder „Anschreiben“) ist ein Geschäftsbrief, dessen Aufbau durch DIN-Normen geregelt ist. Im Gegensatz zum Lebenslauf, der nur Fakten enthält, geht es im Anschreiben um eine individuelle und überzeugende Darstellung der eigenen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Interessen. Die persönliche Motivation steht dabei im Vordergrund. Das Bewerbungsschreiben folgt einem festen Aufbau: der Briefkopf mit den wichtigsten formalen Angaben und der Hauptteil, in dem der Bewerbungsanlass mitgeteilt wird; die Begründung für die Berufs- und Unternehmenswahl sowie schulische, berufliche und soziale Kompetenzen. Im Schlussteil teilt der Bewerber oder die Bewerberin mit, welche Erwartungen bzw. Hoffnungen er oder sie mit der Bewerbung verbindet – in der Regel also die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch.

Der Lebenslauf bietet den Personalverantwortlichen einen Überblick über die private, schulische und berufliche Situation des Bewerbers bzw. der Bewerberin. Dieser Überblick beinhaltet auch Angaben darüber, welche beruflichen Erfahrungen ein Bewerber oder eine Bewerberin schon gemacht hat. Dies ist naturgemäß bei Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe kaum der Fall. Aber es gibt durchaus Qualifikationen und Interessen, die junge Bewerberinnen und Bewerber für ein Unternehmen interessant machen, zum Beispiel wenn diese ihr soziales Engagement unterstreichen oder darauf hindeuten, dass ihre Interessen gut zum angestrebten Beruf(sbild) passen. Der Lebenslauf ist in aller Regel das wichtigste Dokument einer Bewerbung, da es dem Unternehmen einen schnellen, übersichtlichen und klar strukturierten Überblick über den Bewerber oder die Bewerberin bietet.

Die Onlinebewerbung

Viele Unternehmen setzen heute auch schon bei Schülerpraktika auf die Onlinebewerbung, wobei hier entweder eine Eingabemaske vorgegeben ist, in welche die Bewerberinnen und Bewerber schreiben oder es wird erwartet, dass die Textteile als PDF-Anhang hochgeladen werden, womit sich formal und inhaltlich kein Unterschied zur klassischen Briefbewerbung ergibt.

Das Vorstellungsgespräch

Schließlich hofft ein Bewerber bzw. eine Bewerberin, dass er oder sie die Möglichkeit erhält, sich persönlich vorzustellen. Das Vorstellungsgespräch folgt meist einem gewissen Ablauf von einem ersten Kennenlernen über Fragen, anhand derer zum Beispiel eine Motivation ermittelt werden soll. Hier stehen erfahrungsgemäß – je nach angestrebtem Berufsbild – nicht nur die Verbaläußerungen des Bewerbers oder der Bewerberin im Vordergrund, sondern auch deren Gesamterscheinung, also die Kommunikationsfähigkeit, Kleidung, Körpersprache und Ausstrahlung. Auch auf diese Aspekte wird in der vorliegenden Unterrichtsreihe eingegangen. Vorstellungsgespräche in der Gruppe und im Assessmentcenter werden dagegen nicht thematisiert. Vorstellungsgespräche werden heute schon verstärkt auch online durchgeführt. Sie finden deshalb auch Anregungen, wie die Schülerinnen und Schüler kontaktlos, zum Beispiel per Videochat, kooperieren können und was dabei zu beachten ist.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zum Aufbau und den methodischen Schwerpunkten der Unterrichtsreihe

Die vorliegende Unterrichtsreihe unterstützt Ihre Lernenden bei deren beruflicher Orientierung. Sie machen sich ihre Stärken und Interessen bewusst, um sich im Anschluss mit der professionellen Erstellung von Bewerbungsmaterialien auseinanderzusetzen. Sie werden durch handlungsorientierte Materialien dazu befähigt, sich schriftlich und mündlich zu bewerben, um so ihren Wunschpraktikumsplatz zu bekommen.

Tipps zum Einsatz der Unterrichtsreihe im digitalen Unterricht

Interaktive Lernbausteine der Plattform <https://learningapps.org/> zur spielerischen Wiederholung von einzelnen Bestandteilen der Bewerbung ergänzen die Unterrichtsreihe. Die Übungen können am PC, Tablet oder Smartphone bearbeitet werden. Die Simulation eines Telefonanrufs bzw. eines Vorstellungsgesprächs lässt sich gut über Skype Duo durchführen, aufzeichnen und schließlich als Video präsentieren und im Videochat besprechen.



Weiterführende Medien

- <https://www.berufsorientierungsprogramm.de>
Auf der Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finden Sie Links auf geprüftes weiterführendes Material sowie Selbsterkundungs- und Berufstools. Die Links gliedern sich nach den Phasen der Berufsorientierung. Sie finden hier außerdem berufsorientierende Hinweise für Zugewanderte.
- <https://karrierebibel.de/berufsorientierung>
Sie finden auf dieser Seite vielfältige Tipps zum Thema „Berufsfindung“. Neben Selbsttests finden sich auch Knigge-Ratschläge und weitere Hinweise zu Vorstellungsgesprächen, aber auch Tipps zur inhaltlichen und formalen Gestaltung von Bewerbungen.
- <https://planet-beruf.de>
Eine Seite der Arbeitsagentur mit vielfältigen Hinweisen zum Thema „Berufswahl“. Hier gibt es neben einem Bewerbertraining und einem Berufslexikon auch ein Modul, das den Schülerinnen und Schülern hilft, ihre Talente aufzuspüren.

[letzter Abruf jeweils: 08.08.2023]

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Fähigkeiten, Fertigkeiten und Eigenschaften – Die eigenen Stärken erkennen

M 1 Was kann ich? – Die eigenen Stärken kennen

Inhalt: Die Lernenden erkennen ihre eigenen Stärken und beziehen diese auf die Berufswahl, indem sie nach Berufsbildern recherchieren.

Benötigt: internetfähiges, digitales Endgerät

2. Stunde

Thema: Die Bewerbung – Welche Dokumente gehören dazu?

M 2 Die Bewerbungsmappe – Inhalt, Aufbau und Vorbereitung

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler lernen die einzelnen Bestandteile einer Bewerbung kennen.

3.–5. Stunde

Thema: Das Anschreiben – Warum möchte ich den Praktikumsplatz haben?

M 3 Hier bin ich – Der Aufbau eines Bewerbungsschreibens

M 4 Ist das gut so? – Eine Bewerbung überarbeiten

Inhalt: Die Lernenden verfassen ein inhaltlich und formal ansprechendes Anschreiben für eine Bewerbung.

Benötigt: ggf. Smartphone, Tablet, Laptop oder PC; Internet, Office

6./7. Stunde

Thema: Der Lebenslauf – Was muss darin stehen?

M 5 Persönliche Daten – Mein Lebenslauf

Inhalt: Die Lernenden erstellen in Gruppen ihre Lebensläufe und vergleichen diese.

Benötigt: ggf. Smartphone, Tablet, Laptop oder PC; Internet, Office

8./9. Stunde

Thema:	Vorstellungsgespräche führen – Telefonisch und persönlich
M 6	Guten Tag, hier spricht ... – Telefonieren üben
M 7	Von der Begrüßung bis zur Verabschiedung – Aufbau und Inhalt von Vorstellungsgesprächen
M 8	Warum Sie? – Ein Rollenspiel durchführen
Inhalt:	Die Lernenden machen sich die verschiedenen Phasen sowie den Verlauf eines Bewerbungsgesprächs bewusst und üben dieses in einem Rollenspiel ein.
Benötigt:	ggf. Smartphone, Tablet, Laptop oder PC mit Aufnahmefunktion; ggf. kompatible Lautsprecher

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Schülerpraktikum - Wie kann ich mich erfolgreich bewerben?

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IL14
Orientierung in der Arbeitswelt
Das Schülerpraktikum – Wie kann ich mich erfolgreich bewerben?
Nach einer Idee von Markus Ochsmaul



In dieser Unterrichtseinheit erfahren Ihre Schülerinnen und Schüler, wie sie sich erfolgreich bewerben können. Dabei werden sie sich auch mit dem Thema und dessen Bedeutung und dem Schritt zu Schritt das Verfahren einer Praktikumsbewerbung, von der ersten Bewerbung bis zur Bewerbung für ein Praktikum, auseinandersetzen und dabei lernen, wie sie sich erfolgreich bewerben können. Dabei werden sie sich auch mit dem Thema und dessen Bedeutung und dem Schritt zu Schritt das Verfahren einer Praktikumsbewerbung, von der ersten Bewerbung bis zur Bewerbung für ein Praktikum, auseinandersetzen und dabei lernen, wie sie sich erfolgreich bewerben können.

KOMPETENZPROFIL

Klassstufe:	9-10
Dauer:	90 Minuten
Komplexion:	eine Bearbeitung mit Lernaufgaben und Überarbeiten der Lernergebnisse und Auswertung des Lernprozesses
Thematische Bereiche:	Bewerbung, Recherche, Selbstverpflichtung, Bewerbungsgruppe, Bewerbungsunterlagen, Interview, Vorstellungsgespräch
Medien:	Internet, Lernplakate, Lernplakate